

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

- 16. September, Dessau: um 9 Uhr, im Hofschlage des Herrn Richter Dolack...
17. September, Halle: um 10 Uhr, im Magistratsbureau, Zimmer 23...
18. September, Halle: um 10 Uhr, im Hofschlage des Herrn Richter Dolack...
19. September, Köthen: Landgesellschafts-Ausschuss für das Gesamtamt Anhalt...
20. September, Halle: um 10 Uhr, im Hofschlage des Herrn Richter Dolack...

begreiflicherweise in ihm allein das Heil der Landwirtschaft erblickt, dem mußte auch der letzte Zweifel an dem, was der Bund der Handwerker bewirkt, bei der darauf folgenden Rede Professor Suchslands schwinden. Die ganzen Ausführungen dieses Herrn gipfelten darin, daß das Wohl des Vaterlandes im allgemeinen und des Mittelstandes im besonderen eben einzig und allein in dem innigen Anschluß an die — rechtslebenden Parteien zu suchen wäre!

Die in der Versammlung anwesenden Vertreter der national-liberalen Partei, Generalsekretär Calchow und Dr. Erhardt, um die von Unrichtigkeiten wimmelnden Ausführungen der drei Redner zu widerlegen. Der Vorsitzende war aber Flug genug gewesen, den Diskussionsrednern nur zehn Minuten Redezeit zuzubilligen, und wenn auch diese Zeit selbstverständlich nicht annähernd genügte, um auch nur auf den zehnten Teil dessen einzugehen, was zu beanstanden gewesen wäre, so wurde den Referenten doch von den beiden genannten Herren eine Reihe von Unrichtigkeiten, namentlich in bezug auf die Besitzsteuerfrage, Erbschaftsteuerfrage, den Zolltarif, die Futtermittelbesteuerung und ähnliche Dinge nachgewiesen.

Der Bund der Handwerker.

Man schreibt uns: Auf den Nachmittags des 8. September war in den „Stadtpark“ nach Halberstadt eine Versammlung des Bundes der Handwerker berufen, die an demselben größeren Beachtung verdient, weil sie den ersten Vorstoß bildet in der Bewegung, die der Bund der Handwerker unternimmt, um den Kreis Halberstadt — Döhrnsleben — Wernigerode bei der nächsten Landtagswahl für sich zu erobern. Wie ernsthaft dieser Versuch unternommen wird, erhellt daraus, daß für diese erste Versammlung drei einstufige Referate vorbereitet waren, und zwar von Buchdruckereibesitzer Kammer, dem in Aussicht genommenen Kandidaten des Bundes der Handwerker, Reichstagsabg. Arnstadt als Propagandist des Bundes der Landwirte und — Prof. Suchsland (Halle). Wenn man noch je hätte im Zweifel sein können über Zweck und Ziele des Bundes der Handwerker, sowie über die Tragweite, die hinter ihm stehen, so hätte diese Versammlung dazu gebietet, auch den letzten Zweifel zu lösen.

Provinzial-Nachrichten.

Grubenunglück. Sandershausen, 12. Sept. Beim Abteufen des Schachtes 4 wurden drei Arbeiter aus Jecha namens Lettenborn, Möller und Teichmann schwer verletzt, während eine Anzahl anderer Arbeiter leichtere Verletzungen davontrugen. Das Unglück wurde dadurch hervorgerufen, daß der hochgehende, geladene Förderkorb gegen die Schwebeseilähne stieß und infolgedessen abbrach. Beim Absturz zerrümmerte er die tiefer liegenden Spannhölzer.

Zeiß gegen die Teuerung. Zeiß, 12. Sept. (Die Stadtverordneten) beschäftigten sich heute zu Anfang der Sitzung mit dem sozialdemokratischen Antrage, den Magistrat zu ersuchen, an den Bundesrat und den Reichstag eine Eingabe auf Aufhebung der Vieh-, Fleisch- und Getreidezölle, der Grenzsperrung für Schlachtvieh zu richten, fälschliche Einrückungen zur Verhinderung der ärmeren Bevölkerung mit Lebensmitteln zu schaffen und eine städtische Teuerungskommission von 6 Mitgliedern zu wählen. Nachdem Oberbürgermeister Arnold darauf hingewiesen hatte, daß sich der im Oktober in Düsseldorf stattfindende preussische Städtetag mit der Teuerung zu beschäftigen werde, wurde beschlossen, die Vertreter von Zeiß zu beauftragen, für eine Eingabe des Städtetages an den Bundesrat und Reichstag zur Abänderung der Fleischsteuerung einzutreten, und außerdem dem Magistrat zu ersuchen, Ertragungen anzustellen, welche Abhilfemaßregeln gegen die

Teuerung zu ergreifen sind. — Für Vorarbeiten zum Bau einer Bahn von Pölig (S.-A.) nach Zeiß wurden 600 M. bewilligt. Mitgeteilt wurde, daß die Gasanfall im Jahre 1910/11 einen Reingewinn von 116 000 M. gebracht hat.

w. Diemitz 5. Halle, 12. Sept. (Kreislehrerkonferenz.) Unter Vorsitz des Herrn Kreisfachinspektors Bülke-Balle a. S. tagte hier heute die Kreislehrerkonferenz, der auch der Herr Landrat v. Kollig, Konfessionalsrat Gutjohndt und Gemeindevorsteher Schöffelmann beizuhören. Lehrer Hönn-Diemitz eröffnete dieselbe mit der Festsetzung „Wie der Wind arbeitet“. Der Sachmittelschlag der Kreisfachinspektorenhandlung Bülke-Balle hatte dazu reichliches Material ausgestellt, ebenso die Diemitz-Schule aus eigener Praxis selbstgestaltete Arbeiten.

Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksschulbildung will ein Wanderkino heranziehen mit wertvollen wissenschaftlichen Bildern. Für den 1. Tag stellt sich der Preis auf 60 M., für die folgenden auf je 50 M., ein Ueberzuschuß wird sicher erzielt. Der Herr Kon.-Rat G. wies als früherer Kreisfachinspektor auf den ungenügenden Wert einer guten Haltung beim Lesen und Schreiben hin, der Herr Landrat empfahl Dr. Schulze Buch „Mandate“ und durch den Saalkreis für Schulbibliotheken, wies auf die Jugendpflicht hin und bat, aufzutreten zu wirken über den Wert der ländlichen Fortbildungsschule. Lehrer König-Büschel behandelte unter großem Beifall das Regierungsskizzen „Der Berufunterricht“ unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von „Brot und Butter“. Die Besprechung über die interessanten Vortrag eröffnete Rektor Winter-Diemitz. Zum Schluß sprach Prof. Dr. Mertens über „Naturdenkmäler“.

Markranstädt, 13. Sept. (Tod beim Spiel.) Ein siebenjähriger Knabe ließ in der Marienstraße einen Drachen steigen, nach dem er, rückwärts laufend, sah. Beim Umkehren stieß er mit dem Kopfe gegen einen Mistwagen. Ein an demselben befestigter Stütz drang dem bedauernswerten Knaben ins Auge, wodurch das Gehirn derart verletzt wurde, daß der Kleine nach kurzer Zeit starb.

Querfurt, 13. Sept. (Weite Ballonfahrt.) Einen Kinderluftballon, dem ein Zettel S. Schmitzgen als Beschriftung angehängt war, fand Herr Jollauchischer Zimmermann in Gortersbühlener Flur. Der Uebener bittet um Nachricht. Sonach hätte dieser kleine Ballon die Reste von der Uebersicht der Quersicht gemacht, was mit der seit einigen Tagen herrschenden Windstimmung wohl übereinstimmen könnte. Ueberprüft ist es aber nicht ausgeschlossen, daß irgend jemand den Ballon vom Halleischen Jagdparke mitgebracht, mit falscher Adresse versehen und losgelassen hat.

Querfurt, 13. Sept. (Wahl der Vertrauensmänner für Angestelltenversicherung.) Der Landrat von Querfurt macht bekannt, daß die Vertrauensmännerwahl für die Angestelltenversicherung für Arbeiter und Angestellte am Sonntag, den 27. Oktober, 9 Uhr vormittags für den Wahlkreis Querfurt, Zeitz, Naumburg, Saalfeld, Freyburg und Mücheln stattfindet. Es handelt sich um die Wahl von 6 Vertrauensmännern und 12 Ersatzmännern.

Weißenfels, 11. Sept. (Hallen- und Leipziger.) Unter der hiesigen Einwohnerversammlung herrscht große Erörterung über das Treiben Halleischer und Leipziger Händler, die die Landleute auf dem Wege zum Markt abfangen und deren Waren gleich im ganzen aufkaufen. Infolgedessen ist die Zukunft auf dem Markte ganz gering, und fast ausschließlich bieten dort Händler die Waren feil; Bauernfrauen sieht man dort nur selten. Die Preise für die Marktwaren sind natürlich außerordentlich hoch. Auch über die hohen Fleischpreise ist man empört. Es tun sich Gruppen von Leuten zusammen, die sich gegen dieses Fleisch aus Leipzig holen lassen.

Heubehrer, 12. Sept. (Rübenkampagne.) Die Zuckerfabrikfabrik E. G. m. b. H. zu Heubehrer hat heute mit ihrer diesjährigen Kampagne begonnen. Die Rüben scheinen einen mittelmäßigen Ertrag zu geben. An Quantität werden pro Morgen 140—160 Zentner geerntet.

Wittenberg, 10. Sept. (Das Eulen zu nächtlicher Stunde Taubenanschlüge aufsuchen.) dort Eier austrinken und sich auch junge Täubchen auf schmecken lassen, konnte hier zweifelsfrei beobachtet werden. Warden, Jits und Wiesel dürften demnach mandala für die Raubtaten der Eulen, Käuze usw. verantwortlich gemacht werden.

Bitterfeld, 18. Sept. (Eine gefährliche Landung) war hier dem zu einer Probefahrt aufgestellten Pariser-Luftschiff beizuhören, welche wie durch ein Wunder zu keiner großen Katastrophe führte. Als vom Luftschiff, von N.O. kommend, zum Zwecke der Landung die Taue ausgenommen wurden, konnten sie von den bereitstehenden Haltemannschaften nicht ergriffen werden, was dem üblichen Zustand des zu klein angelegten Landungsplatzes zuschreiben ist, und auch ein zweiter Versuch, von N.W. kommend, zu landen, mißlang. Es überflog nun der Luftkreuzer in südlicher Richtung die Bitterfeld-Stumsdorfer Bahn und geriet mit den auf der Erde dahinschleppenden Tauen die Telegraphen-Leitungen, sowie die in der Antonienstraße befindliche elektrische Starkstrom-Leitung, an welcher beim Zerschneiden ein blitzartiges Aufblitzen sichtbar wurde, in welchem kritischen Moment das ganze Luftschiff sehr leicht hätte völlig vernichtet werden können.

Advertisement for B. Christ, a specialist shop for women's hats. It features the text 'Spezialgeschäft für Damenputz' and 'Original-Modell-Hüte und Kopien für Damen und Kinder'. The shop is located at 'Marktplatz 22'. There are also smaller boxes with text: 'Bekannt solide Preise' and 'Elegante Neuheiten für die Herbst- u. Winter-Saison'.

GESELLSCHAFTS-TOILETTEN.

Das Prinzip der Auserwählten der „Grande Couture“ ist es, niemals auch nur die unbedeutendste Raffung den Schöpfungen eines Kollegen zu entnehmen, und diese selbst, so lange als nur irgend möglich, den Augen des Auslandes zu verbergen. Die Avenue de l'Opéra zeigt dennoch einzelne mehr als interessante Neuheiten, und wenn man auch heute nicht von einem „Dernier cri de Paris“ sprechen kann, so steht die Herbst- und Wintermode resp. ihre Formen völlig fest. Die Panters sind gänzlich verschwunden, und kann man nur noch originelle Ueberreste an die Panier-Mode finden. Man bevorzugt heute Raffungen und Dra-



Gesellschafts-Kleid aus weißer Charmeuse mit Rajaque aus schwarzem Chiffon mit weißem Schwan eingest. Schwarzer Sammetgürtel mit großer Schnalle.



Elegante Nachmittags-Toilette aus gestreiftem Taffet mit Bluse à la Revolution und neuartig gerafftem Rock. Dazu schwarzer Velours-Hu. mit weißem Seidenband.



Abendtoilette aus weißem Ribordpatkas mit schwarzem Rand. Langer Grad-überwurf mit Fisch aus schwarzen Tüllspigen.

pierungen und erzielt damit vorteilhaftere Formen. Auch in der Art der Pelzverbrämung schaffte man Neues, und wird Petits Cris vielfach bevorzugt. — Wie den Modedamen jede Saison eine neue Toilette für eine bringt, so ist es jetzt die „Robe de Visite“, die aus Samt und Tuch her die aus Samt und Tuch hergestellt wird, bei der als dernier cri das braun „à la Tzigane“ gewählt wird. — Neu und äußerst elegant wirken bedruckte Boiles mit Blumen in leuchtenden Farben, und wird diese Composition für die Ballaison eine nicht unbedeutende Rolle spielen. Eine große Klissemode scheint sich das Feld erobern zu wollen und sah ich entzündende Roben degenter Paniers in Verbindung mit Plissee-fourreaux, die spez. für Junge-Mädchenkleider sehr zu empfehlen sind. — Die große Taismode zeigt sich durch ganz eigenartige Zusammenstellungen. Man sieht entzündend geformte Taismotive und statt Schnallen ganze Streifen von Tais auf den Gürteln. Spitzen sind nach wie vor die große Mode und ist es ganz chic, die Spitzen mit feinen Streifen von Pelz einzufassen.



Tanzstundenkleid aus bedrucktem Boile mit Blumen in leuchtenden Farben auf roter Taffet mit Ueberjüchen aus gleichem Material und Perlen.

Eine Klarheit bezüglich der Länge der Jacken ist noch nicht geschaffen. Man bringt verschiedentlich Jacken bis zu 100 Zentimeter, einige sehr große Couturiers dagegen bringen wieder kurze Formen, sogar Boleros sind vereinzelt zu sehen. Die durchgreifende Länge dürfte höchstwahrscheinlich 70—80 Zentimeter werden. — Jedes Möbelhaus bringt für die kommende Saison seine eigenen Genres. Eine der bedeutendsten Firmen bevorzugt die langen Gradformen, während ein anderes maßgebendes Haus Jacken in Sackform geschnitten bringt. Letztere scheinen sich ganz besonderer Gunst zu erfreuen, da sie sehr jugendlich wirken. — Senlation erregt ein Modell, dessen Jacke im Rücken eingetauscht und im Taillenschluß blusenartig wirkt.

Für die Hüte, wenigstens für den besseren Genre, ist es der Zylinderplüsch, der vielfach mit Streifen von Hermelin umfaßt wird. Sehr originell ist eine weiße große Amazone unterhalb des Randes derart zu garnieren, daß man diese wie eine Boa um den Hals legen kann. Sehr beliebt für Garnituren ist der Mantwurf, spez. kleine Toques, sehen aus diesem Fell allerliebste aus. Hüte aus weißem Astrakan, mit Paradiesvögeln sind äußerst elegant. — Schwarze Sammethüte werden zu weißen Tüllkleidern getragen. Elegant wirken auch die großen weißen Charmeuse-Hüte mit einer Innenkrempe aus schwarzem Samt. Zum Schluß erwähne ich noch eine Strumpf-Neuheit, und bezeichnet man als letzte Mode einen Kilestrumpf aus feiner Seide, der von der Modedamen über einen ganz feinen farbigen-Setzenden Strumpf gezogen wird. M. R.



Tanzstundenkleid aus hellgrünem Seidenmoile mit plisziertem Rock und Schürze aus weißem Tüll.

Ulster-Damen-Mäntel

aus guten warmen Flauschstoffen in modern. Farben, mit Taschen, Riegel u. Knopfgarnitur 19 M.

aus vorzügl. Stoffen engl. Art in vorzügl. Verarbeit., Revers offen u. geschl. zu tragen 95 70 60 48— 29 M.

sind für Herbst und Winter sehr beliebt, weil die dazu verwendeten Stoffe leicht, warm und mollig sind. Form kleidsam, bester Schutz bei Wind und Wetter.

Herbst-Kostüme

für Damen jeder Figur passend

allerneueste Fassons in den allerbesten Stoffen bei bester Verarbeitung. Neue englische Stoffe, Ratilre, Velour, Sammet, Diagonal und Flauschstoffen 120 90 85 60 48— 27 M.

27 M.

Kleiderröcke, Blusen, Unterröcke

allerneuester Art und verschiedensten Stoffen.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinsrasse u. Markt.

Merkmale, unübertroffene, garantiert reine Butter ^{1 1/2 Pfd.} 70 Pf. mit 5% Rab.

Ein einziger Versuch überzeugt Sie sofort von der 1a. Qualität, so daß Sie in Zukunft Ihre Molkerei-Butter, da stets billiger und gut schmeckend, nur bei mir einkaufen. Butter Bitte retour, wenn nicht zufrieden.

Einladung zur Zeichnung

M. 5.000.000 4% Schuldverschreibungen Abt. IX (unkündbar bis 1934)

Herzoglichen Landeskreditanstalt zu Gotha

(staatliche Anstalt)
Reichsmündelsicher.

Gegenwärtiger Börsenkurs in Berlin und Frankfurt a. M.: 100,10%.

Zeichnungspreis: 99,50%

auswählbar Stücken vom 1. Juli 1912 ab.

Zeichnungsschluss: Freitag, den 20. September 1912, früherer Schluss vorbehalten.

Zeichnungen nehmen unter anderem entgegen:

in Halle a. S. Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.

H. F. Lehmann,

Mitteldeutsche Privatbank A.-G., Filiale Halle a. S.

Gotha, am 12. September 1912.

Herzogliche Landeskreditanstalt.



Salon-Briketts-Industrie

Westfälische Brechkohle für Zentralheizungen, Gaskohle :: Böhmisches Braunkohle :: Steinkohle :: Holzkohle :: Brennholz etc.
— 1a. engl. Anthracit Sunria, „Big Vein“ :: 1a. deutschen Anthracit. —
Billigste Preise. — Prompte und reelle Bedienung.

Die Lieferung von rd. 1300 am Schlachtenstein über einen gleichzeitigen Material- und Wasserung der Feuerwerke auf tiefstem Bahndale voll am 21. d. Mts., vorm. 11 Uhr, öffentlich werden.
Die Bedingungen können gegen Befehlsadresse Wareneingang von 50 Bkg. solange der Handel reichlich, vor hier bezeugen werden.
Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Bewertung, am 10. Septbr. 1912.
Bisulz. Offenhause-Bauarbeiten.

Ein Extrakt der Mode
und zwar des Neuesten und Kleidamsten, was sie bietet, ist im reichhaltigsten Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., enthalten. Alle Modelle sind mit Hilfe von Favorit-Schnitten spielend leicht nachzumachen. Erhältlich bei W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstrasse 6-8.

Kanariendelze, gute Schilde, 1/2 vor. Wollmeistr. 7, Garten 2, 11, 2.
Kaufgesuche.
Alleisen, Zeitungen, Zeitchriften
zu besten Preisen. Cofis, Weims, Brunnens, Mitternachts halt ab
Fr. Jeserig, Gohlstr. 40.

Offene Stellen. Männliche.

Gesucht wird ein **II. Laborant** für die künftige Revolutionszeit in Halle a. Saale.
Rechnanier
bevorzugt. Lohn 100 Mark monatlich. Befehls sind zu richten an die Direktion der Revolutionszeit.

Eine Tugend für das Kontor unseres Revisionsbüros (Ergebnis) Gehalts 1. Okt. oder früher einen Gehälter mit der Berechtigung zum Eintritt in die künftige Revolutionszeit.
Braun & Wiegand, Rönigstr. 61.

Weibliche.

Wirtschafterin gesucht
für den freundl. Haushalt eines alt. Herrn. Dasselbe muß in der bürgerl. u. sein Küche vers. in d. Bekandt. d. Bekandt. bewand. sein, u. ordnungsl. sein. Bewerberinnen, welche schon i. best. Häusern war, gute Zeugn. aufzuw. hab. u. d. h. Stelle befehligt, mögl. sich mit Zei- führung ein. Bitte mit u. Angabe d. Gehaltsanfor. unt. **B. J. 6207** an **Kasloff Mosse, Halle** wenden

Wirtschafterin.

23-26 Jahre, bis bürgerl. Koch, Hausarbeit u. Stiche mit einem Mädchen übernimmt — kein Familienanhang. Brautgaben- geldlos u. Gehaltsanfor. an Frau Reichsmann Thronhart, Reichstraße a. Saaz.

Stellen-Gesuche Männliche.

Schmiedegeselle
17 J., alt, sucht zum 23. d. ab. spät Gehaltung auf Wagenbau od. Auf- behaltung. Fr. m. Wohnung, Bitte an Richard Knoke, Wittenberg, Collegienstraße 51.

Weibliche.

Stilles, Köchin, Stuben- und Putzfrauen finden Stelle nach hier u. auswärtig. Helene Neun- gembergsche Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34, Tel. 4179.

Dosen-Gülze 1 Pfund 76 Bfa. 5% Rabatt.
Cervelat u. Galami 1 Pfund 145 Bfa. 5% Rab.
große Halberstädter 1 Paar 15 Bfa. 5% Rabatt nur 70 Bfa. 5% Rab.
Dosen-Käse 1 Pf. 28 Bfa. 5% Rab. // Dosen-Gülze 1 Pf. 38 Bfa. 5% Rab.

Privatdozent Dr. Loening bis Mitte Oktober verreise.

Zurückgekehrt!!

Impfe wochentags
8-10 und 2-4 Uhr.
Dr. med. Bruno Lehmann,
Gr. Ulrichstr. 6-8,
Neubau Wollmer.

Metallfadenlampen

in allen Kreuzarten.
G. Brose, Braße 26.
Extraprodukt-Apianat 10x15 höchste Lichtstärke 1. Ver- schluss I. 20 M. zu verk. Gelbstrasse 53, 111.

Unterarmen

Größe Auswahl. **H. Schnee Nachh., Gr. Steinstr. 84.**

Abwaschbare Krawatten

St. Vestin 2, 1.
Herron-Uhrketten.
Zweiter Tittel,
Schmerzstraße 12, Ecke Papfenstr.

Familien-Nachrichten.

Dank

für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Helmgang unserer teuren Entschlafenen, sowie allen die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und die sie zur letzten Ruhe geleiteten und uns mit Trost zur Seite standen. Morl, den 13. Sept. 1912.
Die tieftrauernde Familie Preusser.
Du werst ein breves Mutter- herz,
Du hast geschafft in Freud' und Schmerz,
Mitten in Deinem Streben Bästest Du ein Dein Leben. Ruhe sanft!

Die glückliche Geburt eines prächtigen **Töchterchens** beehren sich anzuzeligen
Dr. jur. Adolf Schulze und Frau,
Dore geb. Stephan.
Halle a. S., den 12. September 1912. 8359

Heute früh 1,6 Uhr entschlief sanft und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unser trausender Vater, Gross- und Schwiegervater, der **Werkmeister Friedrich Julius**
im 60. Lebensjahre.
Dies zeigen allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt an
Amalie Julius geb. Bauermann,
Martha Julius,
Jida Lausch geb. Julius, Lippstadt,
Willy Lausch, Lippstadt,
Rich. Böttig.
Halle a. S., den 12. September 1912.
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. Septbr., mittags 1 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Werkmeister-Bezirksverein Halle a. S.
Donnerstag, den 12. d. Mts., morgens 6 Uhr, ver- schieß plötzlich und unerwartet nach langem Leiden unser langjähriges Mitglied und Freund
Herr Friedrich Julius.
Sein ehrenhafter und biederer Charakter eichern ihm ein Andenken bis über das Grab hinaus.
Die Beerdigung findet Sonntag nachm, 1 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.
I. A. Otto Meyer, Vorsitzenden.
8361
Halle a. S., im September 1912. 8352

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Helmgang unseres teuren Entschlafenen spreche ich im Namen der Hinterbliebenen unsern herzlichsten Dank aus.
Frau Marie Bekel geb. Nachtigall,
Halle a. S., im September 1912. 8352

Zum Umzug!

Englische Tall-Gardinen	30
gute Qualitäten Meter 1.05 75	Pz.
Englische Tall-Gardinen	1
abgepasste Fenster 7.50 8.50 2.75	
Erbstall-Stores	3
ohne und mit Vorlat. 7.50 8.00	
Erbstall-Halbstores	5
ohne und mit Vorlat. 14.50 12.00	
Garnituren Filzschuch und köstenartig, 2 Schals	3
und 1 Lambrequin 12.50 9.00 6.00	
Künstler-Garnituren) 2 Schals und	5
Engl. Tüll u. Erbstill) 1 Querbehang 10.00 7.50	
Zug-Rouleaus	1
Körpertüll mit Spachtel Fenster 4.75 2.75	
Teppiche	1
Arminster, Tapestry, Velour, Perser limit, echte	
Orient u. Perser in enorm grosser Auswahl.	

Brummer & Benjamin.

Zu verkaufen.

Wein gutgehendes Getreide- u. Futtermittelgeschäft
verkaufte mit 15 - 20 Wille Anz. Kapital im Ganzen 40 Wille. Umsatz 3-400 Wille. Angebots unter **B. L. 6155** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Das Gargarubrik Lafantaischr. 1
in Halle a. S. in schönem Gebäude preiswert zu verkaufen durch **Stabrat Kolsterfeld, Berntstr. 12.**
In hoher Rentierfähigkeit An- dante nicht eine

Stärkefabrik
verbunden mit Mühlefabrik auf ca. 40 Morgen Areal inkl. Mühle mit elektr. Maschinen, Zentralheizung und reichstem Zubehör unter günstigen Bedingungen zum Verkauf. Sach- kundige Befragungen werden sich werden unt. **Offize Z. 7004** an die Exped. des. Zeitung.

Schönes Eckhaus,
Zinshaus nahe der Franziskaner- Stiften, in sehr guter Wohn- lage, mit mittleren Wohnungen verdingungsfähig, möglichst bald preiswert zu verkaufen. Später können auf lange Zeit fest. An- zahlung nicht unter 6000 Mark. Besichtigung von 9-12 Uhr. Preis unt. **B. 7006** a. d. Exp. d. Zit. erb.

Geldverkehr.

40-45000 Wfl.
habe pro Januar auf mündel- sähers Hypothek ausgeben und erbitte geg. Offerten unter **B. 6166** an die Exped. d. Zit.

20000 Wfl. l. Hypothek
auf neues Wohnhaus mit 2000 Mk. Zins zu gesucht. Offerten unter **B. 6166** an **Rudolf Mosse, Halle.**
6000 Mk.
vom Gutsbesitzer od. Rentier geg. Sicherheit m. 6% Zinsen gesucht. Off. unt. **B. 7007** an d. Exped.